

Die LSAP Sektion Monnerich nimmt den Parteiaustritt ihrer Präsidentin Christine Schweich zur Kenntnis. Die Gemeindewahlen 2023 sind für die LSAP Monnerich und ihre ehemalige Präsidentin/Spitzenkandidatin mit einem Stimmenanteil von 28,06% mehr als enttäuschend verlaufen. Gegen den nationalen und regionalen Trend verlor die LSAP-Monnerich aus der Opposition heraus erneut über 11% und einen Sitz.

Dies geschah, nachdem die LSAP schon 2017 mit Christine Schweich als austretende Bürgermeisterin über 11% an Stimmen verloren hatte (von 50,11 % auf 39,06%) was damals gleichbedeutend war mit dem Verlust der absoluten Majorität (minus 2 Sitze). Der Gang in die Opposition war die Folge.

Christine Schweich hat ihre politische Verantwortung gegenüber den Wählern und ihren Mitstreitern nach der erneuten, politischen Niederlage und dem sehr schlechten persönlichen Resultat leider nicht übernommen (sie verlor als Spitzenkandidatin über 400 Stimmen, während der Zweitgewählte über 180 Stimmen gewann). Menschlich können wir die Enttäuschung von Christine Schweich über das für unsere Partei schlechte und für sie desaströse Resultat nachvollziehen. Politisch gehört es in unseren Augen aber in einem demokratischen Gemeinwesen auch dazu, Niederlagen anzuerkennen, und gegebenenfalls Konsequenzen zu ziehen.

Wir bedauern, dass der Vorstand der lokalen LSAP-Sektion zum Austritt ihrer früheren Präsidentin und das Mitnehmen des Mandats über die Presse informiert wurde.

Wir glauben aber auch, dass der angegebene Grund für ihren Parteiaustritt (Unvereinbarkeit mit der politischen Linie der Partei) vorgeschoben ist. Wir glauben eher, dass der wahre Grund darin besteht, dass ihre Kandidatur aufgrund ihres schlechten Wahlergebnisses von der Wahlkommission nicht für die Nationalwahlen berücksichtigt wurde.

Christine Schweich schreibt in ihrem Brief sie könne sich nicht mehr mit den Werten der LSAP identifizieren. Dies verwundert uns schon, war es doch Christine Schweich welche in den letzten Monaten der Wahlkampagne immer wieder an eben diese Werte appellierte und auch bei der Frage der Spitzenkandidatur keine Zweifel zuließ. Es wirft die Frage auf warum Christine Schweich nun von: „mes idées, valeurs et convictions sont tout à fait en concordance avec un autre parti politique.“ spricht ?

Es ist für uns unannehmbar, dass Christine Schweich nun ihr für die LSAP, als Spitzenkandidatin, errungenes Mandat, für eine andere Partei (DP) « mit Stolz » erfüllen will (dixit: Christine Schweich in ihrem Demissionsschreiben). Eine solche (Selbst-)Darstellung eines Mandatsklaus zeugt von einer groben Missachtung der Wählerschaft der LSAP-Liste. Wir fordern Christine Schweich deshalb auf ihr vor rund drei Wochen errungenes Mandat an die LSAP zurückzugeben.

Für die LSAP Monnerich

John van Rjiswijk, Gemeinderat und geschäftsführender Präsident der LSAP Monnerich

Danielle Juchem-Bastian, Gemeinderätin

Anne Becker, Gemeinderätin

Maurice Schwarz, Sekretär der LSAP Monnerich